



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 09.12.2013

Im Mittelpunkt der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres standen die Beratung des Haushaltsplanentwurfs für 2014 sowie Satzungsänderungen bei den Wasser- und Abwassergebühren.

Nachdem in der **Bürgerfragestunde** nichts vorgebracht wurde, stieg der Gemeinderat direkt in die Beratungen zu den Gebührenhaushalten ein.

Keine Erhöhung der Hebesätze bei den Grundsteuern und bei der Gewerbesteuer

Der Gemeinderat beschloss die seit 2011 geltenden Steuerhebesätze nicht zu erhöhen. Damit gelten auch 2014 weiterhin folgende Hebesätze: Grundsteuer A mit 370 %, Grundsteuer B mit 380 % und Gewerbesteuer mit 370 %.

Geringe Erhöhung der Wassergebühr; deutliche Senkung der Abwassergebühr

Die Gebührensätze für Wasser und Abwasser werden von der Verbandskämmerei jährlich jeweils neu kalkuliert. Ziel bei der Festsetzung dieser Gebühren ist, dass über die Jahre hinweg eine volle Kostendeckung erreicht wird. Auf eine rechtlich mögliche und mancherorts praktizierte Gewinnerzielung im Bereich der Wassergebühren verzichtet der Gemeinderat. Seit 01.01.2011 beträgt die **Wasserverbrauchsgebühr** 1,95 € je m³. Anhand der Gebührenkalkulation schlug die Kämmerei eine Erhöhung um 0,10 € auf dann netto 2,05 € je m³ ab dem 1.1.2014 vor. Einstimmig wurde diesem Vorschlag zugestimmt.

Auch die **Abwassergebühr** wurde zuletzt zum 1.1.2011 geändert. Damals musste in den Gemeinden die „gesplittete Abwassergebühr“ neu eingeführt werden. Anhand der nunmehr vorliegenden Ergebnisfeststellungen der Jahre 2011/2012 sowie der konkreteren Prognosen für 2013/2014 konnte die Kämmerei die Kalkulationen nunmehr fortschreiben. Hierbei hat sich ergeben, dass für 2014 die Abwassergebühren nicht unerheblich gesenkt werden können.

Der Gemeinderat stimmte zu, dass ab 1.1.2014 die Schmutzwassergebühr von 3,21 € auf 3,10 € je m³ Schmutzwasser sinkt. Die 2011 erstmals eingeführte Niederschlagswassergebühr reduziert sich noch deutlicher von bisher 0,42 € auf künftig 0,25 € je m² versiegelter Fläche.

Anhand einer Beispielrechnung mit einem Modellhaushalt zeigte Bürgermeister Lang auf, dass in der Summe der Gebührenzahler damit 2014 entlastet werden kann.

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2014; „Weichen“ fürs kommende Jahr sind gestellt

Übers Jahr hinweg wurden im Gemeinderat bereits verschiedene Vorhaben beraten und Rahmenfestlegungen getroffen. Auf dieser Grundlage wurde von der Gemeindeverwaltung und der Verbandskämmerei ein erster Entwurf der Haushaltsplanungen zu Papier gebracht. Kämmerer Mayer informierte, dass die Gemeinde auch 2014 von der guten gesamtwirtschaftlichen Lage im Land profitieren wird. Nach den derzeit vorliegenden Prognosen ist damit zu rechnen, dass sich trotz zurückgegangener Einwohnerzahlen die

Zuweisungen aus dem Finanzausgleich um 60.000 € auf voraussichtlich ca. 933.000 € erhöhen. Der Einzelplan 9 „Allgemeine Zuweisungen und Umlagen“ hat für die Gemeinde Heuchlingen zentrale Bedeutung, da eigene Einnahmequellen kaum vorhanden sind. Der jetzt vorgestellte Haushaltsplanentwurf für 2014 sieht insgesamt Einnahmen und Ausgaben von je 4.651.248 € vor.

Der **Verwaltungshaushalt** (Volumen 3.906.937 €) ist geprägt durch die Erfüllung der laufenden Aufgaben in den verschiedensten Bereichen. Auch im kommenden Jahr wird Wert darauf gelegt, durch Unterhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen die gute Substanz der gemeindlichen Infrastruktur zu erhalten. Auch für wichtige Bereiche wie die Feuerwehr sind neben den regelmäßigen Ersatzbeschaffungen wieder zusätzliche Mittel z.B. für den Führerscheinerwerb eingestellt. Für die 2011 sanierte Leintalschule sind trotz rückläufiger Schülerzahlen die Planansätze bei den Lernmitteln gleich geblieben.

Im Kindergarten, wo jetzt Kinder ab 1 Jahr betreut werden und die Betreuungszeiten in den letzten Jahren stetig angepasst wurden, wird der von der Gemeinde zu tragende Abmangel weiter steigen. Im Bereich Gemeindehalle/Sportplatz stehen Unterhaltungsaufwendungen im Vordergrund; ebenso sind hier punktuelle Erneuerungen von Ausstattung, Mobiliar oder Sportgeräten vorgesehen. Wie vom Gemeinderat vorgeschlagen sollen die aus dem Jahr 2002 stammenden Vereinsförderrichtlinien im kommenden Jahr überarbeitet und die jährlichen Einmal-Beträge sowie die Jugendförderung möglichst aufgestockt werden.

Ein Schwerpunkt der Ausgaben wird 2014 wieder die Sanierung von Straßen und Wegen sein; hier wurden die Mittel für Unterhaltungsmaßnahmen auf 100.000 € erhöht.

Bürgermeister Lang merkte abschließend an, dass die Gemeinde 2014 erstmals keine Zins- und Tilgungszahlungen mehr an Dritte leisten muss, da Heuchlingen seit August 2013 schuldenfrei ist.

Der Verwaltungshaushalt schließt im Entwurf mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt von 325.715 €.

Im **Vermögenshaushalt** zeigt sich, dass nach dem „Bau“jahr 2013 im kommenden Jahr wieder die Planung neuer Projekte im Mittelpunkt steht. Dies macht sich darin bemerkbar, dass der Vermögenshaushalt 2014 mit 744.311 € wieder ein leicht reduziertes Volumen hat. In den darauffolgenden Jahren 2015/2016 steht dann allerdings wieder eine Vielzahl großer Investitionsprojekten zur Umsetzung an (u. a. Ausbau der Schloßstraße und Mäderhofstraße).

Wesentliche im jetzigen Haushaltsplan 2014 vorgesehene Investitionen werden sein: Fertigstellung Ausbau „Schechinger Straße“, Neubau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bauhofs (vorrangig zur Deckung des Eigenverbrauchs), Ersatzbeschaffungen für die Gemeindehalle (Boiler und Reinigungsmaschine), Kauf eines Mulchgerätes für den Kleintraktor und eine Baumaßnahme zur Fremdwasserabtrennung in der Leinzeller Straße. Die Finanzierung dieses Gesamtpakets ist angesichts der gut verlaufenden vorangegangenen Haushaltsjahre zum großen Teil über hier geschaffene Rücklagen möglich. Die Gemeinde Heuchlingen kann somit 2014 auf Kreditaufnahmen verzichten. Dies wird sich jedoch in einigen Jahren wieder deutlich ändern, so Bürgermeister Lang mit Blick auf das **Investitionsprogramm 2015 – 2017**. Die hier dargestellten Aufgaben könnten ohne die jetzt erarbeitete gute finanzielle Ausgangslage der Gemeinde bei weitem nicht so optimistisch angegangen werden.

Der Gemeinderat stimmte nach einer sich anschließenden Beratung dem Haushaltsplanentwurf für 2014 zu. Der Gesamtplan wird nun von der Kämmerei vollends ausgearbeitet, so dass in der Januarsitzung der Satzungsbeschluss erfolgen kann.

Bausachen

Die rege Bautätigkeit setzt sich fort. Für das neue Baugebiet „Hafneräcker“ liegen 3 Baugesuche vor. Allen Wohnhausneubauten wurde das Einvernehmen erteilt bzw. es wurde eine positive Stellungnahme der Gemeinde abgegeben.

Auch wurde der geänderten Ausführung eines Anbaus in der Gartenstraße zugestimmt und das Einvernehmen zu einer Befreiung von 2 kleineren Hütten im Rainweg erteilt.

Sonstiges

Die **Baumaßnahmen in der „Schechinger Straße“** werden im Frühjahr fortgeführt. Der Gemeinderat hatte sich in der letzten Sitzung dafür ausgesprochen, den Kurvenbereich besser abzusichern. Bürgermeister Lang teilt mit, dass das Land diesen Vorschlag aufgegriffen hat. Die Straßenmeisterei hat nun rechtzeitig vor dem Winter eine provisorische Absicherung erstellt. Nach Fertigstellung der Maßnahme soll nun doch eine „richtige Leitplanke“ angebracht werden. Bürgermeister Lang bedankte sich bei den Beteiligten für die schnelle und positive Reaktion auf den Antrag des Gemeinderats.

Nachdem im kommenden Frühjahr die Tiefbauarbeiten im unteren Bereich der „Schechinger Straße“ beginnen, wird vorab noch eine **„Beweissicherung“** für verschiedene Gebäude entlang der Straße von der Firma BFI Zeiser durchgeführt werden.

Die Arbeiten im 1. Bauabschnitt des **Baugebietes „Hafneräcker“** wurden trotz der schlechten Witterung von der Firma Ebert zügig durchgeführt und sind vor dem Winter nunmehr vorerst abgeschlossen worden, berichtet der Bürgermeister. Da bis zur Fertigstellung des 2. Bauabschnitts für größere Baufahrzeuge keine Wendemöglichkeit vorhanden ist, wurde zur Abwicklung des jetzt beginnenden Baustellenverkehrs die Lücke in der Ringstraße mit einer „provisorischen Baustraße“ geschlossen. Im Frühjahr 2014 sind dann noch verschiedene Restarbeiten (Bau Fußwegverbindung zur Sandgrube bzw. Riedweg, Abfuhr von Material, Anbindung der Gasleitung) auszuführen.

Die Gemeinde hat zum 21. November 2013 die Baufreigabe für private Bauherren erteilt und zwischenzeitlich wurden bereits zwei Bauvorhaben begonnen.

Der **Wartungsvertrag für die Straßenbeleuchtung** läuft im März 2014 aus. Vor einigen Jahren wurde bereits auf deutlich weniger Strom verbrauchende und damit umweltschonendere Leuchtmittel („gelbes Licht“) umgestellt. Der Gemeinderat legte fest, dass für die nächsten 4 Jahre Angebote für einen Wartungsvertrag eingeholt werden sollen. Alternativ soll hier auch eine Umstellung auf LED-Leuchtmittel abgefragt werden; diese benötigen noch weniger Strom. Bürgermeister Lang informierte, dass an verschiedenen Stellen im Ort bereits **probeweise LED-Leuchtmittel** eingesetzt sind (Dorfplatz, Kreuzung Küferstraße/Hauptstraße, Gartenstraße 16 und 20, Alte Mögglinger Straße oberer Teil; jeweils erkennbar als „weißes Licht“ und an den Lampenmasten ist ein Klebeband angebracht, auf dem der Typ angegeben ist).

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Lang noch bei den Gemeinderäten für deren Mithilfe bei der **Adventsfeier der Senioren**.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.